

Johänntgen: Im Blick funkelt Tatendrang

Urs Heinz Aerni *



Geplanter Treffpunkt: Bistro im Albisriederdörfli. Das Treffen mit Nicole Johänntgen, der Vollblutmusikerin aus dem Saarland, die

ihre fünfte Musik-CD feiert. Sie bringe die CD gleich mit, liess sie wissen. Aber wo parken? Okay, dann eben nicht im Bistro, sondern beim Schreibenden zuhause. Am Schützenrain, da kann sie das Auto abstellen. Noch besser.

In Zürich West zuhause

Endlich, jetzt sitzt sie am Tisch. Ein Glas Wasser hält sie drehend in Händen, und auf dem Tisch liegt die neue Scheibe. Titel: «Go on». Wenn die junge, sehr naturblonde Frau so da sitzt und von ihrer Musik erzählt, wird deutlich, wie der Sound ihres Saxofons sie selber immer wieder in

den Bann zieht. In Ihrem Blick funkeln Energie und Tatendrang. Sie lebt schon einige Jahre in Zürich West und plant von hier aus ihre Tourneen. Plattentaufern in Deutschland stehen an und diverse Konzerte. Auf den Auftritt im «Moods», hier in Zürich, ist sie sichtlich gespannt – oder ist es einfach Vorfreude? Eine Plakatkampagne der Bank, die das «Moods» unterstützt, zeigte die blonde Musikern auf der Bühne in Aktion.

Ab zum Musikunterricht

Nicole Johänntgen wurde am 4. September 1981 in Fischbach, einem Dorf in Deutschland, geboren. Ja, sie habe schon früh mit der Musik begonnen, mit sechs sass sie am Klavier und dann wurde zum Saxofon gewechselt. Erste Auftrittserfahrungen machte sie mit Vaters «Jugend Jazz Orchester.» Zusammen mit ihrem Bruder Stefan und weiteren Musikern gründete sie 1998 ihre Band, mit der sie heute noch spielt. Jazz und Funk passen gut zu ihr, denn so

wie sie wirkt und spricht, sind auch ihre Auftritte; sprühend vor Spielleidenschaft. Wenn keine Proben und Konzerte auf dem Tagesprogramm stehen, gibt sie Musikunterricht. Sie leert das Glas, eine Schülerin wartet. Beim Verabschieden ringt sie das Versprechen ab, nicht nur die CD in den Player zu schieben, sondern auch das Konzert im «Moods» zu besuchen. Dieses Versprechen gibt man gerne ab, denn der Sound von und mit Nicole Johänntgen und Band garantiert ein Kulturerlebnis der Extraklasse.

Sie winkt nochmals durchs Seitenfenster, beim Einbiegen in die Triemlistrasse.

Nicole Joe: «Go on», jazzhaus records. Konzert in Zürich: Di, 26. April, im Jazzclub Moods, 20.30 Uhr. www.nicolejo.de. * Urs Heinz Aerni ist freier Journalist, Programmchef von «Züri Litteraire» im Kaufleuten und Präsident des Literarischen Clubs Zürich. In der Rubrik «Angetroffen» berichtet Aerni in loser Folge über interessante Personen, die er in den Quartieren angetroffen hat.